

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Verordnungs-Blatt der Generaldirektion der Badischen
Staatseisenbahnen. 1872-1920**

1901

78 (18.10.1901)

Verordnungs-Blatt

der
Großherzoglichen Generaldirektion der Staatseisenbahnen.

Karlsruhe, den 18. Oktober 1901.

Inhalt.

Allgemeine Verfügungen:	Nr. 136427. B. Winterfahrplan 1901/02.
Nr. 136260. C. Organisation des Eisenbahnbetriebsdienstes.	Nr. 137519. C. Rundmachung 28.
Nr. 136817. A. Organisation des technischen Telegraphendienstes.	Nr. 137520. C. Verbot der Ein- und Durchfuhr gewisser Gegenstände in und durch das Großherzogthum Luxemburg.
Sonstige Bekanntmachungen:	Nr. 138225. B. Diensttelegraphenverkehr auf den Telegraphenlinien des Vereins.
Nr. 136045. B. Abtrennung des Postdienstes vom Stationsamte Seckach.	Personalnachrichten.
Nr. 137529. C. Beschwerdebücher.	

Allgemeine Verfügungen.

Nr. 136260. C.

Die Organisation des Eisenbahnbetriebsdienstes betreffend.

Die Station Rödtringen ist am 8. Oktober l. J. für den unbeschränkten Güterverkehr eröffnet worden.

Karlsruhe, den 10. Oktober 1901.

Großherzogliche Generaldirektion der Staatseisenbahnen.

Koth.

Nr. 136817. A.

Die Organisation des technischen Telegraphendienstes betreffend.

Mit Wirkung vom 1. November 1901 wird ein Telegraphenmeisterbezirk Mannheim errichtet, welcher sich auf den Bahnbaubezirk Mannheim zu erstrecken hat.

Der Bezirk des Telegraphenmeisters in Heidelberg erstreckt sich vom gleichen Zeitpunkte ab nur noch auf den Bahnbaubezirk Heidelberg II.

Die diesseitige Verfügung vom 3. Juli 1898 Nr. 73005. G.D. (B.Vl. 35 Seite 110) ist hiernach handschriftlich abzuändern.

Karlsruhe, den 11. Oktober 1901.

Großherzogliche Generaldirektion der Staatseisenbahnen.

W. Eisenlohr.

Sonstige Bekanntmachungen.

Organisation.

Nr. 136045. B. Das bisher mit dem Stationsamt Sefach verbunden gewesene Postamt ist am 30. September d. J. abgetrennt worden.

Beschwerdebücher.

Nr. 137529. C. Für die Abgabe von Beschwerdebüchern an die Dienststellen sind mit alsbaldiger Wirkung die Großh. Betriebsinspektoren zuständig. Die Dienststellen haben daher die aufgebrauchten Beschwerdebücher jeweils dem vorgeordneten Betriebsinspektor vorzulegen, der das Material- und Druckfachenbureau zur unmittelbaren Abgabe eines Ersatzbuches veranlassen wird. Die aufgebrauchten Beschwerdebücher sind durch die Großh. Betriebsinspektoren 3 Jahre aufzubewahren und sodann mit den zum Einstampfen bestimmten Akten einzusenden.

Fahrplan.

Nr. 136427. B. Nach der Diensttheilung der Lokomotiven im Winterdienst 1901/02 ist die Ausführung des Zugs 837 von Singen bis Radolfzell und des Zugs 1092 von Konstanz bis Singen an Sonn- und Feiertagen nicht erforderlich.

Das Zeichen s ist deshalb bei diesen Zügen auf Blatt 28 und 29 des Dienstfahrplanbuchs sowie auch auf Blatt VI des graphischen Fahrplans zu streichen und in letzterem durch das Zeichen † zu ersetzen.

Güterverkehr.

Nr. 137519. C. In der Kundmachung 23 (3. Ausgabe) des deutschen Eisenbahn-Verkehrs-Verbandes ist auf Seite 3 nachzutragen:

4 a Arnstadt Eisenb.-Direktions-Bez. Erfurt.

Nr. 137520. C. Im Großherzogthum Luxemburg ist die Ein- und Durchfuhr von Leibwäsche, alten und getragenen Kleidungsstücken, gebrauchtem Bettzeug, Habern und Lumpen jeder Art aus der europäischen Türkei mit Einschluß aller türkischen Häfen des Archipels und des schwarzen Meeres bis auf Weiteres verboten.

Auf Leibwäsche, Bettzeug und Kleidungsstücke, welche die Reisenden zu ihrem Gebrauche mit sich führen, oder welche als Umzugsgut ein- oder durchgeführt werden, findet das Verbot keine Anwendung. Jedoch kann die Gestattung der Ein- oder Durchfuhr derselben von einer vorherigen Desinfektion abhängig gemacht werden.

Die Ein- und Durchfuhr der im 1. Absätze erwähnten Waaren und Gegenstände, welche aus anderen als den daselbst angeführten Gegenden herkommen, kann von der Beibringung eines Herkunftszertifikates abhängig gemacht werden.

Telegraphenwesen.

Nr. 138225. B. Im Anhang zum Uebereinkommen betr. den Diensttelegraphenverkehr auf den Telegraphenlinien des Vereins deutscher Eisenbahnverwaltungen ist bei A Nr. 5 in Spalte 3 die Bezeichnung Oberbahnamt in „Eisenbahnbetriebsdirektion“ und in Spalte 5 die abgekürzte Aufschrift der Telegramme von OBA in „Dir“ zu ändern.

Personalnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 21. September l. J. gnädigst geruht, dem Oberingenieur Robert Hermann in Ueberlingen das Ritterkreuz erster Klasse Höchstihres Ordens vom Jähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 27. September l. J. gnädigst geruht, dem Oberbaurath Heinrich Biegler bei diesseitiger Generaldirektion das Ritterkreuz erster Klasse mit Eichenlaub und

dem Oberbauinspektor Hermann Speer bei dieserseitiger Generaldirektion das Ritterkreuz erster Klasse Höchstihres Ordens vom Bähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 30. September l. J. gnädigst geruht, dem Regierungsbaumeister Johannes Kiegger bei Großh. Eisenbahnbauinspektion Ueberlingen den Titel „Bahnbauinspektor“ zu verleihen.

Ernannt:

zum Stationsverwalter:

Expeditionsassistent Sebastian Lehmann;

zum Betriebssekretär:

Expeditionsassistent Engelbert Kempf;

zu Stationsvorstehern:

die Expeditionsgehilfen

Hugo Zeitler,

Mois Göbes,

Georg Schuhmacher;

zu Bureauassistenten:

die Expeditionsgehilfen

Karl Schlageter,

Josef Kolb;

zu Zugmeistern:

die Oberschaffner

Franz Walter,

Georg Malzacher,

Sebastian Kurz;

zum Lokomotivführer:

Reserveführer Hermann Dörle.

Dem Oberschaffner Philipp Hoffmann wurde unter Belassung des Titels „Oberschaffner“ und der Dienstkleidung eines Oberschaffners die etatmäßige Amtsstelle eines Zugmeisters übertragen.

Etatmäßig angestellt:

der Telegraphenmeister Ludwig Stoll;

die Lokomotivheizer:

Wilhelm Sackmann,

Adolf Rohrhirsch,

Franz Kammerer,

Michael Hinkelbein,

Franz Fiele,

Adam Krebs;

die Schaffner:

Jakob Gram,

Ludwig Niebel,

Josef Boos,

Johann Ködel,

Georg Frieß,

Philipp Groß,

Friedrich Breinlinger;

Friedrich Reinhard,

Urban Probst,

Bernhard Walter,

Friedrich Biereisen,

Jakob Volk,

Cyrill Straub,

Robert Volk,

Florian Kiefer,

Emil Dienert;

die Bahnwärter:

Vitus Lenz,

Josef Geschwender;

die Weichenwärter:

Karl Rapp,

Gustav Mayer.

Bestätigt:

als Expeditionsgehilfen:

die Eisenbahnkandidaten

Otto Bachert von Dallau,

Richard Goebes von Wallbüren,

Karl Rogge von Karlsruhe;

die Eisenbahngelhilfen

Emil Henn von Baden,

Rudolf Blume von Baden,

Leonhard Amberger von Bretten,

Friedrich Moser von Bruchsal,

Georg Winai von Frankfurt a. M.,
 Otto Leuz von Eberbach,
 Eugen Osterwald von Kreuzlingen,
 Wilhelm Mändler von Schwefingen,
 Eugen Leiber von Konstanz,
 Hermann Bieber von Ziegelhausen,
 Wilhelm Fhrig von Strümpfelbrunn,
 Emil Gieser von Muggenbrunn,
 Hermann Wolf von Karlsruhe;

als Büreaugehilfen:

Friedrich Ohrband von Bruchsal,
 Karl Stetter von Unterschüpf,
 Otto Schneider von Obrigheim,
 Max Schreckenberger von Philippsburg,
 August Mösche von Zunsweier,
 Wilhelm Schuhwerk von Dingelsdorf;

als Kanzleihilfen:

Emil Warth von Offenburg,
 Josef Mutzler von Hedingen (Hohenzollern).

Vertragsmäßig aufgenommen:

als Bahnmeister:

Friedrich Müller von Oberndorf,
 August Hetty von Appenweier,
 Arthur Striegel von Mübau;

als Wagenwärter:

Anton Hirsmüller von Lörrach,
 Gregor Stein von Kronau,
 Augustin Dold von Niederwasser,
 Karl Adam von Obenheim;

als Schaffner:

Hermann Nürnberger von Würzburg,
 Philipp Scheurich von Bestenheid,
 Jakob Hildenbeutel von Waldmichelbach,
 Johann Schacher von Barga,
 Josef Hofer von Mühlingen,
 Josef Helde von Zechingen,
 Anton Horn von Rohrbach,
 Karl Roskopf von Hertingen.

Zuruhesetzt:

Stationswart Johann Bertich, unter Anerkennung
 seiner langjährigen treuen Dienste,
 Stationswart Karl Keller,
 Bahnwärter Franz Ohrband, auf Ansuchen, unter
 Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste.

Entlassen:

Weichenwärter Konrad Binkert.

Gestorben:

Bahnwärter Georg Döbler am 12. September l. J.,
 Maschineninspektor Arthur Reichel am 30. September
 l. J.,
 Weichenwärter Gottlieb Brombach am 30. September
 l. J.